Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 93 (1996)

Heft: 7

Rubrik: Neue Bücher und Medien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Krankenversicherungsgesetz

Das neue Krankenversicherungsgesetz (KVG) soll insbesondere eine lückenlose medizinische Grundversorgung der gesamten Bevölkerung gewährleisten, die Kostensteigerung im Gesundheitswesen durch mehr Wettbewerb dämpfen, die Eigenverantwortung der Versicherten stärken und die Prämiengleichheit für Mann und Frau gewährleisten. Die vorliegende Einführung in das KVG erläutert auf leicht verständliche Weise die Neuerungen in der sozialen Krankenversicherung. Das Buch richtet sich an alle Personen, die sich einen Überblick über die komplexe Materie verschaffen wollen. Der Schwerpunkt der Ausführungen liegt bei der Darstellung der für die Versicherten wichtigsten Regelungen des KVG, wobei die Neuerungen gegenüber dem alten Recht herausgearbeitet werden. Ergänzt werden diese Ausführungen durch 22 Fallbeispiele, welche aufzeigen, wie sich die neue Ordnung der sozialen Krankenversicherung in konkreten Anwendungsfällen auswirkt.

D. Widmer/F. Wolffers: Das neue Krankenversicherungsgesetz. Eine Einführung. Edition Soziothek, Wabersackerstrasse 110, 3098 Köniz, Tel. 031/972 48 31, Fax 031/970 92 17. Fr. 18.– (ca. 100 Seiten) Bestell-Nr. 30.

Kinder psychisch kranker Eltern: Mit wem reden?

Laut Angaben der Pro Juventute werden in der Schweiz jährlich 30 000 Menschen in psychiatrische Kliniken aufgenommen. Viele dieser PatientInnen haben Kinder, die oft grossen Belastungen ausgesetzt sind. Während sich alles um die Patientin, den Patienten dreht, gehen die Bedürfnisse und Anliegen der Kinder meist unter.

Die Pro Juventute als Herausgeberin will nun mit zwei Broschüren Kinder und Jugendliche altersgemäss informieren: über mögliche Gründe, die zu psychischen Problemen führen können, über Behandlungsmöglichkeiten einer erkrankten Person; leicht verständlich erklärt werden auch die wichtigsten Begriffe. Einen wichtigen Platz erhalten in den Broschüren die (möglichen und wahrscheinlichen) Fragen, Ängste und Befürchtungen der Kinder und Jugendlichen angesichts einer traurigen, erschöpften Mutter, eines sich unverständlich verhaltenden Vaters. Sie werden ermuntert und mit Beispielen angeregt, ihre Fragen zu stellen, sich GesprächspartnerInnen auch ausserhalb der Familie zu suchen und sich FreundInnen anzuvertrauen. Betont wird, Kinder und Jugendliche seien in keinem Falle schuld an der Erkrankung des Vaters, der Mutter und es sei wichtig, dass sie auch in dieser schwierigen Situation weiterhin ihre Hobbies pflegen, ihre FreundInnen sehen und in den Ausgang gehen. «Natürlich ist es prima, wenn Du ab und zu

einmal kräftig mithilfst. Du kannst aber unmöglich alle Aufgaben des Vaters oder der Mutter übernehmen. Und das darf auch niemand von Dir erwarten. (. . .) Wenn Du trotz allem Deine eigenen Sachen machst, heisst das nicht, dass Du die anderen im Stich lässt,» heisst es beispielsweise in der Broschüre für die 12- bis 18jährigen**. «Wenn Dein Vater verwirrt ist oder Deine Mutter in eine psychiatrische Klinik aufgenommen wird, ist es zu Hause wahrscheinlich nicht mehr so gemütlich. Manchmal ist es, wie wenn Du dann keine lässigen Sachen mehr machen dürftest. (. . .) Überlege Dir mindestens fünf Dinge, die Du gerne machen würdest. (. . .) So werden die 8- bis 12jährigen Kinder angeregt und in ihren Überlegungen begleitet*.

Eine dritte Broschüre richtet sich an die Eltern und versucht, ihnen aufzuzeigen, was in den Kindern und Jugendlichen vorgeht, wenn Mutter oder Vater psychisch erkranken. Auch sie werden einerseits informiert, anderseits angeregt und angeleitet, direkt mit ihren Kindern die Situation, die Krankheit, die Veränderungen im Familienleben zu besprechen***.

Die Vorlage für alle drei Broschüren stammt aus Holland. Übersetzt, leicht verändert, an schweizerische Verhältnisse angepasst und mit Adressen von Fachstellen und Selbsthilfeorganisationen ergänzt wurden sie von Dr. Ronnie Gundelfinger, Psychiatrische Universitätspoliklinik für Kinder und Jugendliche, Zürich. Ein «Begleitblatt für BetreuerInnen» informiert, wie diese die Broschüren einsetzen sollten; ein «Begleitblatt für Eltern» erklärt, wie diese die Broschüren an ihre jüngeren oder älteren Kinder weitergeben könnten. *gem*

* *Für Kinder von 8 – 12 Jahren: Wenn Deine Mutter oder Dein Vater in psychiatrische Behandlung müssen: Mit wem kannst Du dann eigentlich reden?*

** *Für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren: Wenn Dein Vater oder Deine Mutter psychische Probleme haben . . .*

*** *Für Eltern: Wenn ein Vater oder eine Mutter psychische Probleme haben – Wie geht es dann den Kindern?*

Bezug: Pro Juventute, Bestell- und Versandstelle, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 01/251 72 44, Fax 01/252 28 24. Jede Broschüre kostet Fr. 2.50 plus Versandspesen.

Veranstaltungen

Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe

Das «Forum cinfo» führt eine Informationstagung zur Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe in Zusammenarbeit mit Stellen des Bundes und der auf diesem Gebiet tätigen Hilfswerke durch. Angesprochen werden insbesondere Personen, die sich über die Möglichkeiten einer beruflichen Anstellung oder einer freiwilligen Mitarbeit im Ausland und in der Schweiz interessieren.

Daten: «Forum cinfo», 7. September 1996, 10.00 bis 17.00 Uhr, Kongresshaus Biel. Auskünfte: cinfo, Rue Centrale 121, 2500 Bienne, Tel./Fax 932/25 80 02/25 80 59